

Leipziger Kulturkataster erweitert

Leipziger Kulturkataster erweitert Das von der Stadt Leipzig und dem Leipziger Kulturbündnis #DasistLeipzig Anfang 2022 erstellte Kataster für Kunst- und Kulturorte in Leipzig wird erweitert. Nach einem Jahr geht nun die nächste Entwicklungsstufe als Kulturkataster online. Unter www.leipzig.de/kulturkataster ist eine geografische, interaktive Stadtkarte entstanden, die Auskunft über die Ortslagen sowie die stadträumliche Verteilung verschiedener Kulturorte gibt. © master1305 & #8211; stock.adobe.com In der zweiten Ausbaustufe sind nun neben Clubs und Livemusikspielstätten Institutionen folgender Kategorien im Kataster aufgenommen worden: Museen, Bibliotheken und Literaturorte, Galerien und Aktionsräume, Kabarets und Varietés, Kinos, Konzerthäuser und -orte, Soziokulturelle Zentren, Orte der Stadtteilkultur, Theater-, Tanz-, Performance Bühnen und & hellip;



Leipziger Kulturkataster erweitert

Das von der Stadt Leipzig und dem Leipziger Kulturbündnis #DasistLeipzig Anfang 2022 erstellte Kataster für Kunst- und Kulturorte in Leipzig wird erweitert. Nach einem Jahr geht nun die nächste Entwicklungsstufe als Kulturkataster online. Unter www.leipzig.de/kulturkataster ist eine geografische, interaktive Stadtkarte entstanden, die Auskunft über die Ortslagen sowie die stadträumliche Verteilung verschiedener Kulturorte gibt.



© master1305 – stock.adobe.com

In der zweiten Ausbaustufe sind nun neben Clubs und Livemusikspielstätten Institutionen folgender Kategorien im **Kataster** aufgenommen worden: Museen, Bibliotheken und Literaturorte, Galerien und Aktionsräume, Kabarett und Varietés, Kinos, Konzerthäuser und -orte, Soziokulturelle Zentren, Orte der Stadtteilkultur, Theater-, Tanz-, Performancebühnen und Orte der kulturellen Bildung.

Standortkonflikte vermeiden

Nach den bisher durchgeführten Interessenbekundungsrunden hat die Jury 39 weiteren Kulturorten der Freien Szene die Eignung zur Aufnahme in das Kulturkataster attestiert, sodass das Kataster auf 98 Einträge angewachsen ist. Wichtigstes Ziel des Kulturkatasters ist, Standortkonflikte bei Bauvorhaben frühzeitig zu erkennen und aufzulösen, um ein Verschwinden von Kulturorten zu verhindern oder rechtzeitig nach alternativen Standorten zu suchen.

Weitere Orte können eingetragen werden

„In den ersten Antragsrunden 2022 konnten wir eine Vielzahl von bekannten sowie bisher noch vielen Bürgerinnen und Bürgern verborgenen Kulturorten im Kulturkataster aufnehmen. Damit dieses seine Schutzwirkung für kulturelle Orte entfalten kann, benötigen wir einen möglichst umfassenden örtlichen Überblick über die Kulturveranstaltungsorte der Stadt. Ich möchte daher alle bisher noch nicht gelisteten Veranstaltungsorte bitten, sich im Kulturkataster aufnehmen zu lassen, um bei der Verwaltung und den Bürgern im digitalen Stadtplan immer präsent zu sein“, sagt Dr. Anja Jackes, Leiterin des Kulturamts der Stadt Leipzig.

Im Jahr 2022 erhielt das Kulturkataster Leipzig bundesweite Aufmerksamkeit. So wurde es bei der „Stadt nach Acht“-Konferenz sowie im Rahmen des 15. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik dem Fachpublikum vorgestellt. Auch Fachleute aus Berlin und Jena informierten sich in Leipzig, um die hiesigen Erfahrungen in den Aufbau eines eigenen Kulturkatasters einfließen zu lassen.

Hintergrund

Der Stadtrat hatte im Mai 2019 auf die zunehmende Verdrängung von Musikclubs mit dem Beschluss zum Schutz der

Clubkultur reagiert und die Stadtverwaltung beauftragt, ein Club- und Livemusikspielstättenkataster zu erarbeiten. Daraufhin hat sich die Arbeitsgruppe Clubkultur gebildet, zu der #DasistLeipzig – bestehend aus LiveKombinat Leipzig e. V., Initiative Leipzig + Kultur e. V. und Kreatives Leipzig e. V. – gehört. Ein wesentlicher erster Schritt dieser Zusammenarbeit war die Erweiterung dieser Idee zu einem umfassenden Kulturkataster. Seit 2022 arbeitet die Jury bestehend aus jeweils zwei Vertreter/-innen der Initiative Leipzig + Kultur e.V., des LiveKombinat Leipzig e. V. und des Kulturamts. Alle Mitgliedsorganisationen haben in der Jury eine Stimme. Die technische Umsetzung des Kulturkasters erfolgte durch das Amt für Geoinformation und Bodenordnung, das die Jury auch bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Kasters unterstützen wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de